

Mei in Hogwarts: Band 1 (Der Stein der Weisen)

Mei kommt zur selben Zeit wie das golden Trio nach Hogwarts. Doch was spielt sie für eine Rolle?

Von Mei2001

Kapitel 5: Vom Essen spachteln und (Baby-)Drachen

Als alle Schüler ihren neuen Häusern zugewiesen waren, erhob sich ein älterer Mann mit langen Haaren und einem sehr langen grauen Bart, trat nach vorne an ein Rednerpult und begann eine kleine Rede. Er wies die Schüler darauf hin, dass die Quidditch-Auswahl in zwei Wochen stattfinden werde, und alle die interessiert sind, sich bei einer gewissen Madam Hooch melden sollten. Er erwähnte zudem, dass er von dem Hausmeister Mr. Filch nochmals daran erinnern sollte, dass in den Pausen auf den Gängen nicht gezaubert werden darf.

»Die Erstklässler sollten wissen, dass das Betreten der Wälder der Schule verboten ist, und ich möchte einige ältere Schüler darum bitten, sich daran zu erinnern.« Dabei fiel sein Blick auf ein rothaariges Zwillingspaar, welches, wie Mei vermutete, ebenfalls der Familie Weasley angehörte. Die Zwillinge grinsten verschmitzt.

»Zudem möchte ich allen Schülern nahelegen, den Korridor im 3 Stock, der in den rechten Flügel führt, nicht zu betreten, es sei denn, sie wollen einen sehr schmerzhaften Tod sterben.« Nach diesen Worten lachten einige Schüler, doch die meisten schwiegen nachdenklich und verwundet. Mei konnte erkennen, dass der Schulleiter von Hogwarts seine Worte durchaus ernst meinte.

Laut durcheinander schwatzend saßen die vielen Schüler an ihren Häuser-Tischen und schaufelten sich das köstliche Essen in den Magen. Es gab wirklich nahezu alles: die verschiedensten Braten, Hähnchen, Kartoffel-und Nudelgerichte, Obst, Gemüse und vieles mehr.

Plötzlich riss ein Mann die Flügeltür zum Speisesaal und stolperte außer Atem in den Raum. Prof. Dumbledore stand von seinem Platz auf.

»Was ist denn, Mr. Filch?« fragte er. Das war also der Hausmeister, von dem vorhin

noch gesprochen wurde.

»Dr-Dra-Drache!« würgte der Hausmeister nach Luft ringend heraus, und deutete hinter sich. In diesem Moment konnte man ein Kreischen wahrnehmen. Meis Kopf schoss hoch und sie stand von der Bank auf. Im Saal war es nun totenstill, es schien als würde überlegt, ob man jetzt in Panik verfallen sollte, oder ob der Hausmeister quatsch erzählte, immerhin, wie sollte ein ausgewachsener Drache in das Schloss kommen? Aber was war denn dann das Kreischen von gerade eben? Und was war mit dieser Erstklässlerin?

Mei stand nun in der Mitte des Ganges und streckte ihren rechten Arm nach oben. Gespannt hingen die Augen sämtlicher Schüler und Lehrer an ihr.

Plötzlich schoss ein schwarzer Schatten durch die offene Flügeltür, direkt auf Mei zu. Das etwas landete direkt auf Meis Arm, begleitet von einem Wind der Meis Kleidung und Haare zum wehen brachte. »Kyaaa.« ertönte wieder das drachenartige Kreischen. Doch nun sahen alle, dass es kein ausgewachsener Drache war. Vielmehr war das ein Drachenbaby. Es war nur etwa so groß wie eine Hand eines durchschnittlich großen Erwachsenen. Der kleine Drache krabbelte nun Meis Arm hoch und setzte sich auf ihre Schulter.

»Es tut mir leid. Mein Drache mag es nicht eingesperrt zu sein.« entschuldigte sich Mei höflich und verbeugte sich leicht vor dem Schulleiter.

»Ich darf ihn doch behalten?« fragte Mei besorgt. Eigentlich waren Drachen nicht als „Haustiere“ erlaubt und Mei hatte nicht gefragt, ob es rechtens wäre, wenn sie ihren Drachen mitbringen würde.

»Natürlich nicht.« zischte Mr. Filch.

»Drachen sind keine Haustiere.« Doch Mei ignorierte ihn und schaute nur Dumbledore an. Dieser schaute Mei tief in die Augen. Dann breitete sich ein gutmütiges Lächeln auf seinem Gesicht aus.

»Natürlich darfst du deinen Drachen behalten.« sprach er und musste über Meis strahlende Augen schmunzeln.

»Vielen lieben Dank.« bedankte sich Mei und verbeugte sich erneut. Mr. Filch schnappte nur entsetzt nach Luft. Empört verließ er wieder den Saal, wobei er irgendwas von »Drachenmist« murmelte.

Überraschend hob der Drache von Mei Schulter ab und flog geradewegs auf einen der Lehrer zu. Dieser hatte schwarze, fast schulterlange, fettige Haare und war der Hauslehrer von Slytherin. Diesem Lehrer setzte sich der Drache genau auf die rechte Schulter und schmiegte sich vertrauensvoll an die Wange, dabei gab er leise gurrende Geräusche von sich, die sich auch ein bisschen wie das Schnurren einer Katze anhörten. Mei folgte dem Drachen verwundert.

»Er scheint sie zu mögen, Prof. Snape.« Mei war wirklich erstaunt, denn normalerweise

zeigte sich ihr Drache nicht so vertrauensselig, fremden Menschen gegenüber.

»Ich könnte darauf verzichten.« meinte Prof. Snape kalt und schaute leicht angewidert auf das kleine etwas, welches sich noch immer an ihn schmiegte. Jedoch unternahm er nichts dagegen, sondern ertrug es einfach.

Mei streckte ihre Hand aus, sodass der Drache wieder auf ihre Schulter klettern konnte, was er dann auch tat.

Mit einem leichten Lächeln ging Mei wieder zu ihrem Platz, nachdem sie dem Professor nocheinmal kurz gemustert hatte und setzte sich. Sie hatte das Gefühl, dass die ganze Halle, während dieses kleinen Zwischenfalles die Luft angehalten hatte, sodass man eine Stecknadel hätte fallen hören können. Doch nun schienen sich alle wieder zu entspannen und es wurde wieder munter geschwatzt und gegessen.

Lächelnd gab Mei ihrem Drachen ein kleines bisschen von ihrem Hähnchen ab, was dieser auch gleich gierig verschlang. Fasziniert wurden sie und ihr Drache dabei von ihren Mitschülern beobachtet.

»Wer seid ihr?« fragte Mei auf einmal und schaute den Geist an, der neben Draco saß, welcher sich immer noch sichtlich unwohl fühlte. Der Geist sah scheußlich schaurig aus, mit einem furchtbaren, ausgemergelten Gesicht, leeren Augen und einen mit silbrigen Blut bespritzten Umhang trat er in Erscheinung.

»Ich werde der Blutige Baron genannt.« gab dieser mit einer rauen Grabesstimme von sich und schaffte es sogar dabei arrogant zu klingen.

»Soso, welch ein passender Name.« schmunzelte Mei. Von dem Geist kam nur ein abwertendes Knurren.

Im Laufe des Abendessens, redete Mei noch mit einigen anderen Schülern, größtenteils jedoch mit den neuen Erstklässlern. So lernte sie neben Draco Malfoy, Vincent Crabbe und Gregory Goyle auch noch Millicent Bullstrode, Daphne Greengrass, Theodore Nott, Pansy Parkinson und Blaise Zabini kennen. Sympathisch waren ihr alle nicht wirklich, und auch sie schien nicht allen sympathisch rüberzukommen, was daran auszumachen war, dass sie von Draco mehrfach finstere Blicke zugeworfen bekam.

Als alles fast aufgegessen war, verschwanden die Köstlichkeiten von den Tischen und neue tauchten auf. Doch dieses Mal waren es Nachspeisen. Die verschiedensten Puddings, Jogurts, Kuchen, Torten und Kekse thronten auf den Tischen und seltsamer Weise auch Pfefferminzbonbons, welche auch schon bei den Hauptspeisen vertreten waren.

Bald waren alle Schüler, sowie Lehrer satt und zufrieden.